

Sitzungsprotokoll der Lenkungsgruppe Streutalallianz

- Sitzungsort: Schullandheim Thüringer Hütte
- Am: 22.10.2019
- Beginn: 15:10 Uhr
- Ende: 17:30 Uhr
- Vorsitzender: 1. Bürgermeister Martin Link
- Anwesend: Von den 11 Mitgliedern (einschl. Vorsitzendem) sind 10 anwesend
- 1. Bürgermeister Friedolin Link
 - 1. Bürgermeisterin Agathe Heuser-Panten
 - 1. Bürgermeisterin Anja Seufert
 - 1. Bürgermeister Eberhard Streit
 - 1. Bürgermeister Reimund Voß
 - 1. Bürgermeister Matthias Liebst
 - 1. Bürgermeister Ullrich Waldsachs
 - 1. Bürgermeister Thilo Wehner
 - 1. Bürgermeister Florian Liening-Ewert
- Entschuldigt: 1. Bürgermeister Thomas Fischer
- Weitere Anwesende: Baudirektor Michael Kuhn, ALE Ufr.
Conny Schmuck, VG Fladungen
Klaus Hahn, Gemeinde Bastheim
Ursula Schneider, LRA NES
Peter Hehn, VG Mellrichstadt
Marc Huter, VG Ostheim v. d. Rhön
Georg Stock, Journalist/Öffentlichkeitsarbeit
David Hauck, Streutal-Journal
- Schriftführerin: Allianzmanagerin Gertraud Kokula

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Lenkungsgruppensitzung vom 23.09.2019
2. Rothauptgelände in der Gemeinde Stockheim
3. Innenentwicklungssatzungen für die Streutalallianz
4. Architektengutscheine für Erstberatungen
5. Vorstellung verschiedener Themen bei den „Änderungen in der Förderung der Ländlichen Entwicklung“ durch Herrn Michael Kuhn
6. Anfragen und Bekanntgaben

1 (ö) Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Lenkungsgruppensitzung vom 23.09.2019

Herr Martin Link begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist. Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht geladen. Die Allianz ist beschlussfähig. Anschließend übergibt Herr Martin Link das Wort an den Hausleiter des Schullandheimes Thüringer Hütte Herrn Peter Gehring. Herr Gehring stellt nach einer kurzen Begrüßung das Schullandheim und die Förderungen durch LEADER vor.

Das Protokoll vom 23.09.2019 zum öffentlichen Teil der Alliansitzung wurde per E-Mail an die Anwesenden der letzten Sitzung verschickt. Herr Martin Link möchte von den Anwesenden wissen, ob es Änderungen, Ergänzungen oder Berichtigungen gibt. Da dies nicht der Fall ist, stimmen alle bis auf eine Enthaltung dem Sitzungsprotokoll zu.

Abstimmung: dafür: 9 dagegen: 0 enthalten: 1

2 (ö) Rothauptgelände in der Gemeinde Stockheim

Die Gemeinde Stockheim ist durch die Streutalallianz in die Städtebauförderung gekommen. Dadurch kann sie das Rothauptgelände in Stockheim neugestalten. Herr Martin Link beschreibt den aktuellen Zustand des Geländes und welche Vorhaben mit Hilfe der Städtebauförderung umgesetzt werden sollen. Er weist darauf hin, dass auch die anderen Allianzkommunen die Möglichkeit zur Förderung für Projekte durch die Städtebauförderung abklären sollten.

3 (ö) Innenentwicklungssatzung für die Streutalallianz

Frau Kokula fasste die Ergebnisse zu den verschiedenen Bauförderprogrammen zusammen und erarbeitete eine mögliche Formulierung für ein kommunales Förderprogramm aus. Die wesentlichen Punkte wie z. B. Geltungsbereich, Gegenstand der Förderung, Fördervoraussetzungen, Höhe der Förderung, Verfahren, Bewilligung und sonstiges stimmen nun mit den bisherigen Förderprogrammen in der Streutalallianz überein. Die einzigen Unterschiede befinden sich in der Höhe der Fördersumme bzw. Prozentsätze, Leerstandsdauer und Gebäudealter.

Gemeinsam mit der Allianzmanagerin wird jeder einzelne Punkt der Vorlage für das kommunale Förderprogramm besprochen. Dabei werden die Vorschläge der Anwesenden zur Förderung von Abbruch von Gebäuden und zur Förderung von Abbruch von Scheunen oder deren Nutzbarmachung als Einzelfallentscheidung mit aufgenommen.

Herr Martin Link erklärt, dass diese Ausarbeitung als Vorlage für kommunale Förderprogramme für Allianzgemeinden ohne kommunales Förderprogramm dient. Die Förderhöhe und -sätze können individuell angepasst werden.

Herr Hahn möchte wissen, was mit den aktuellen kommunalen Förderprogrammen passiert. Herr Martin Link erklärt, dass diese sich wahrscheinlich im Laufe der Zeit angleichen werden, wenn ausreichend Erfahrung gesammelt wurde. Sie bleiben deshalb bestehen.

Herr Huter fragt, warum es kein interkommunales, also allianzübergreifendes einheitliches Förderprogramm geben soll. Die letzte Allianzsitzung zeigte, dass viele Übereinstimmungen bei den bisherigen kommunalen Förderprogrammen vorhanden sind. Andere Allianzen hätten auch einheitliche interkommunale Förderprogramme.

Herr Martin Link erklärt, dass bei anderen Allianzen noch keine Gemeinde vorher kommunale Förderprogramme aufgestellt hatte. Die kommunalen Programme der Mitgliedsgemeinden der Streutalallianz würden sich mit der Zeit anpassen, sodass ein interkommunales Bauförderprogramm entstehen könnte.

Herr Kuhn bekräftigt, dass unterschiedliche Preisniveaus für Baugrund und Gebäude zwischen den einzelnen Mitgliedsgemeinden unterschiedliche Förderhöhen und -sätze rechtfertigen.

Herr Voß unterstreicht diese Aussage mit Beispielen aus der EU-Politik und der nationalen Politik.

Beschluss:

Frau Kokula nimmt die Ergänzungsvorschläge in die Vorlage für das kommunale Förderprogramm mit auf und schickt es anschließend an alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Die Förderhöhen und Einzelfallentscheidungen können von den einzelnen Gemeinden selbst beschlossen werden. Die Allianzmanagerin wird auf streutalallianz.de für interessierte Bürger alle kommunalen Förderprogramme aus dem Allianzgebiet auflisten.

Abstimmung: dafür: 10 dagegen: 0

4 (ö) Architektengutscheine für Erstberatung

Da noch zu anderen Tagesordnungspunkten Beschlüsse gefasst werden müssen, schlägt Herr Martin Link vor, dass das Thema Architektengutscheine auf die nächste Allianzsitzung am 14.11. verschoben werden sollte. Es müssten einige Anwesende schon vorzeitig die Allianzsitzung verlassen.

Abstimmung: dafür: 10 dagegen:0

5 (ö) Vorstellung verschiedener Themen bei den „Änderungen in der Förderung der Ländlichen Entwicklung“ durch Herrn Michael Kuhn.

Herr Kuhn vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken (ALE Ufr.) wies bereits in der letzten Allianz Sitzung auf „Änderungen in der Förderung der Ländlichen Entwicklung“ hin. In seinem Vortrag stellt er sie nun ausführlich vor. Er geht besonders auf folgende Punkte ein:

1. Einführung von Maßnahmen zur Erhaltung und Gestaltung der Landschaft außerhalb von Verfahren nach dem FlurbG

Mögliche neue Fördermaßnahmen können hier kleinere Struktur- und Landschaftselemente sein, soweit ein Gesamtkonzept hierfür vorliegt. Diese Maßnahmen sollen die Landschaft erhalten und gestalten und somit eine höhere Biodiversität fördern. Grundlage können z. B. die Initiative boden:ständig, ILE- oder Gemeindeentwicklungskonzepte und eventuell Maßnahmen zu Gewässerentwicklung sein.

2. Einmalige Verlängerung der Umsetzungsbegleitung bei erfolgreicher Evaluierung um höchstens fünf Jahre

Das Allianzmanagement kann nun insgesamt für 12 Jahre vom ALE gefördert werden. Ursprünglich waren maximal 7 Jahre Förderung möglich.

3. Einführung von Regionalbudgets

Es wurde in Nr. 8.5 FinR-LE die Unterstützung einer engagierten und aktiven eigenverantwortlichen ländlichen Entwicklung und Stärkung der regionalen Identität eingefügt: das Regionalbudget. Herr Kuhn erklärt, dass Maßnahmen nach GAK-Rahmenplanung förderfähig sind und zeigt zudem Punkte auf, die nicht förderfähig sind. Er weist auf die Strukturierung durch Erstempfänger, verantwortliche Stelle und Letztempfänger hin. Dabei nennt er mögliche Interessensgruppen und wie das Auswahlgremium für die Projekte zusammengesetzt sein muss. Die Auswahlkriterien werden vom Gremium selbst festgelegt. Je ILE beträgt das Regionalbudget pro Jahr max. 100.000 €. Dies setzt sich aus max. 90.000 € Zuschuss und max. 10.000 € Eigenanteil des Erstempfängers zusammen.

Herr Kuhn ergänzt, dass das Regionalbudget teilweise mit anderen Förderprogrammen kombiniert werden kann und gibt Hinweise zum Ablauf der Einreichung der Anträge und weiterer Bestimmungen. Er empfiehlt, dass die Streutalallianz eine verantwortliche Stelle sucht und den Antrag auf Förderung stellt. Die verantwortliche Stelle für das Regionalbudget könnte eine Verwaltungsgesellschaft sein. Daraufhin erklärt Herr Kuhn die Aufgaben der verantwortlichen Stelle. Bis spätestens 31.10. des Bewilligungsjahres muss eine abschließende Projektliste mit den dazugehörigen Unterlagen beim ALE eingereicht werden.

Frau Schneider befindet das Regionalbudget für gut und bietet ihre Hilfe bei der Umsetzung, Erarbeitung von Auswahlkriterien und Zusammensetzung des Gremiums an. Sie verweist auf die Kleinprojektförderung auf Landkreisebene. Herr Kuhn und Frau Schneider empfehlen einen Stichtag zur Einreichung von Projektvorschlägen bis Ende Februar.

Abschließend ergänzt Herr Kuhn, dass weitere Details durch das ALE folgen werden.

6 (ö) Anfragen und Bekanntgaben

Sitzungstermine für 2020

Damit alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister für 2020 besser planen können, verschickte Frau Kokula bereits Terminvorschläge per E-Mail. Nachdem es keine Einwände gibt, werden die folgenden Termine jeweils auf 15 Uhr festgesetzt:

- 20.1.
- 17.2.
- 23.3.
- 20.4. (Abschiedsessen, Sitzung eventuell ab 18 Uhr)
- 11.5.
- 15.6.
- 20.7.
- August: Pause

Da die Allianzsitzen weiterhin an wechselnden Austragungsorten stattfinden sollen, wird darum gebeten, Frau Kokula mitzuteilen, wann welche Kommune an welchem Ort eine Allianzsitzung halten möchte bzw. kann.

Die Allianzmanagerin wird an alle Beteiligten die Sitzungstermine für das Jahr 2020 weiterleiten. Die Termine für Herbst/Winter 2020 werden im Laufe des nächsten Jahres geplant.

Fördernde Mitglieder

Wie in § 3 Abs. 1 der Vereinssatzung vom 14.01.2019 beschlossen, ist eine Mitgliedschaft von fördernden Mitgliedern möglich.

Beschluss:

Die Höhe der Beiträge wurde wie folgt einstimmig beschlossen:

- Der Jahresbeitrag beträgt für fördernde Mitglieder **mindestens 20 Euro**.
- Der Jahresbeitrag beträgt für natürliche Personen **mindestens 20 Euro**.
- Der Jahresbeitrag beträgt für sonstige juristische Personen **mindestens 50 Euro**.
- Der Jahresbeitrag beträgt für jede Kommune **2 Euro je Einwohner**. Hierbei gelten die zum 30.06. jedes Jahres geltende amtliche statistischen Einwohnerzahlen für das darauffolgende Geschäftsjahr.

Abstimmung: dafür: 10 dagegen: 0

Veranstaltungen für 2020

Frau Kokula bittet die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die Verwaltungen, ihr die Veranstaltungstermine für 2020 bis Ende November oder Mitte Dezember mitzuteilen,

soweit diese bereits bekannt sind. Die Termine werden wieder zu einem gemeinsamen Allianzkalender zusammengetragen und auf streutalallianz.de veröffentlicht.

LEADER-Fördermittel

Frau Schneider informiert die Anwesenden, dass noch LEADER-Fördermittel übrig sind und man sich mit Projekten dafür bewerben soll.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Bekanntgaben mehr gibt, bedankt sich Herr Martin Link bei allen Anwesenden für die Zusammenarbeit und beim Hausleiter des Schullandheimes Thüringer Hütte, dass sie Räumlichkeiten für die Sitzung zur Verfügung stellten. Herr Martin Link lädt alle zu einer Führung durch Herrn Gehring über das Gelände nach der nichtöffentlichen Sitzung ein.

Die öffentliche Sitzung endet um 17:10 Uhr.

Die nächste Alliansitzung wird am 14.11.2019 um 15 Uhr im Schullandheim Rappershausen, Kirchgasse 8 in Rappershausen stattfinden.